

INFORMATION



Herzlich willkommen!

MS Bad Vigaun
25.01.2021



Hauptschule
ab dem SJ 2002/03

Neue Mittelschule
ab dem SJ 2012/13

MITTELSCHULE BAD VIGAUN
ab dem Schuljahr 2020/21



MS Bad Vigaun
25.01.2021

MITTELSCHULE



- Die (Neue) Mittelschule ist seit 1. September 2012 eine gesetzlich verankerte Regelschule.
- Mit dem Schuljahr 2018/19 hat die Neue Mittelschule (NMS) die Hauptschule als Pflichtschule für die 10- bis 14-Jährigen ersetzt.
- Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 wurde die „Neue Mittelschule“ in „Mittelschule“ (MS) umbenannt.

- Im Zuge des [Pädagogik-Pakets 2018](#) wurden für Mittelschule einige Änderungen beschlossen.

Dazu gehören unter anderem:

- die Ermöglichung von dauerhafter Gruppenbildung in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Lebende Fremdsprache
- und die Weiterentwicklung der Leistungsbeurteilung in diesen Fächern.

AUFGABE DER MITTELSCHULE



Die Mittelschule hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler je nach Interesse, Neigung, Begabung und Fähigkeit für den Übertritt in weiterführende mittlere und höhere Schulen zu befähigen sowie auf das Berufsleben vorzubereiten.

Ziel ist es, jede Schülerin und jeden Schüler im Sinne der Chancengerechtigkeit bestmöglich individuell zu fördern. Durch eine fundierte Bildungs- und Berufsorientierung erhalten Schülerinnen und Schüler, aufbauend auf ihre Stärken, gezielte Beratung, um eine verbesserte Bildungs- und Berufsentscheidung am Ende der MS sicherzustellen.

Der MS Lehrplan verbindet den Leistungsanspruch der AHS-Unterstufe mit einer neuen Lern- und Lehrkultur. Die Orientierung an den Potenzialen und Talenten der Schülerinnen und Schüler steht im Vordergrund.

PÄDAGOGISCHE MERKMALE UND BESONDERHEITEN ZUR DIFFERENZIERUNG UND INDIVIDUALISIERUNG



Grundsätzlich werden in der Mittelschule alle Schülerinnen und Schüler in allen Unterrichtsgegenständen gemeinsam in der Klasse unterrichtet. Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Lerntempo unterstützen einander und profitieren voneinander.

PÄDAGOGISCHE FÖRDERMAßNAHMEN



- Individualisierung des Unterrichts,
- differenzierter Unterricht in der Klasse,
- Begabungs- einschließlich Begabtenförderung,
- Maßnahmen der inklusiven Pädagogik und Diversität,
- Förderung in temporär gebildeten Schülergruppen,
- Förderung in Förder- bzw. Leistungskursen,
- Unterrichten im Lehrerteam (Teamteaching) und
- Möglichkeit der Förderung in dauerhaften Schülergruppen ab der 6. Schulstufe.

ERGÄNZENDE RÜCKMELDUNG



Zusätzlich zur Beurteilung mit Ziffernnoten werden durch die folgenden besonderen Elemente die Stärken, Fähigkeiten und Talente der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt gerückt:

- Ergänzende differenzierende Leistungsbeschreibung (EDL)

Für jede erfolgreich absolvierte Schulstufe erhält die Schülerin/der Schüler zusätzlich zum Jahreszeugnis eine ergänzende differenzierende Leistungsbeschreibung, die individuelle Stärken sichtbar werden lässt.

- Kinder-Eltern-Lehrer/innen-Gespräche (KEL-Gespräche)

KEL-Gespräche sind Kinder-Eltern-Lehrpersonen-Gespräche, die regelmäßig stattfinden. Schülerinnen und Schüler führen mit ihren Eltern und Lehrkräften gemeinsam ein Gespräch über Lernerfolge, Lernfortschritte und Lernprozesse. Die Schülerinnen und Schüler werden auf diese Form der Rückmeldung in der Schule vorbereitet. Die KEL-Gespräche stärken das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler und sorgen darüber hinaus für ein wertschätzendes Schulklima.

LEISTUNGSBEURTEILUNG



Bei der Beurteilung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler wird nun ab der 6. Schulstufe zwischen zwei Leistungsniveaus, mit den Bezeichnungen „Standard“ und „Standard AHS“, unterschieden. Die Beurteilung nach dem Leistungsniveau „Standard AHS“ entspricht jenem der AHS-Unterstufe. In beiden Leistungsniveaus sind Noten von **1-5** möglich. Im Zeugnis wird ausgewiesen, nach welchem der beiden Leistungsniveaus eine Schülerin bzw. ein Schüler beurteilt wurde. Eine Zuordnung zu einem anderen Leistungsniveau ist jederzeit möglich.

ÜBERTRITTSBERECHTIGUNGEN



Berechtigungen zum Übertritt in eine allgemeinbildende höhere Schule:

- Eine Schülerin oder ein Schüler, der oder die die erste Klasse der Mittelschule (MS) erfolgreich absolviert hat, darf in die zweite Klasse der AHS-Unterstufe wechseln, sofern die Beurteilung in den Gegenständen Deutsch, Lebende Fremdsprache und Mathematik nicht schlechter als „Gut“ ist.
- Nach erfolgreichem Abschluss der zweiten, dritten oder vierten Klasse der Mittelschule ist der Übertritt in die nächste Klasse einer höheren Schule möglich, wenn der Schüler oder die Schülerin in allen leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen gemäß dem höheren Leistungsniveau (Standard AHS) oder gemäß dem niedrigeren Leistungsniveau (Standard) nicht schlechter als mit „Gut“ beurteilt wurde.
- Aus jenen Pflichtgegenständen, in denen die Voraussetzungen nicht erfüllt werden, ist eine Aufnahmeprüfung abzulegen. Dies gilt für den Übertritt in eine allgemeinbildende höhere Schule auch für jene Pflichtgegenstände, die der Schüler bzw. die Schülerin bisher nicht besucht hat, die jedoch in der angestrebten Klasse weiterführend unterrichtet werden.
- Abweichend von den vorstehenden Bestimmungen setzt die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in die 2., 3. oder 4. Klasse einer allgemeinbildenden höheren Schule den Besuch der vorhergehenden Stufe der Mittelschule oder der Sonderschule voraus.

ÜBERTRITTSBERECHTIGUNGEN



Berechtigungen zum Übertritt in eine berufsbildende höhere Schule (mit Matura):

- Voraussetzung für die Aufnahme in eine berufsbildende höhere Schule ist der erfolgreiche Abschluss der 4. Klasse der Mittelschule und in allen leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen eine Beurteilung gemäß dem Leistungsniveau „Standard AHS“ oder eine Beurteilung gemäß dem Leistungsniveau „Standard“ nicht schlechter als „Gut“.
- Aufnahmsbewerberinnen und Aufnahmsbewerber der Mittelschule haben aus jenen leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen, in denen diese Voraussetzungen nicht erfüllt werden, eine Aufnahmeprüfung abzulegen.

ÜBERTRITTSBERECHTIGUNGEN



Übertritt in eine 3-jährige mittlere Schule (ohne Matura, z.B. Fachschule, Handelsschule)

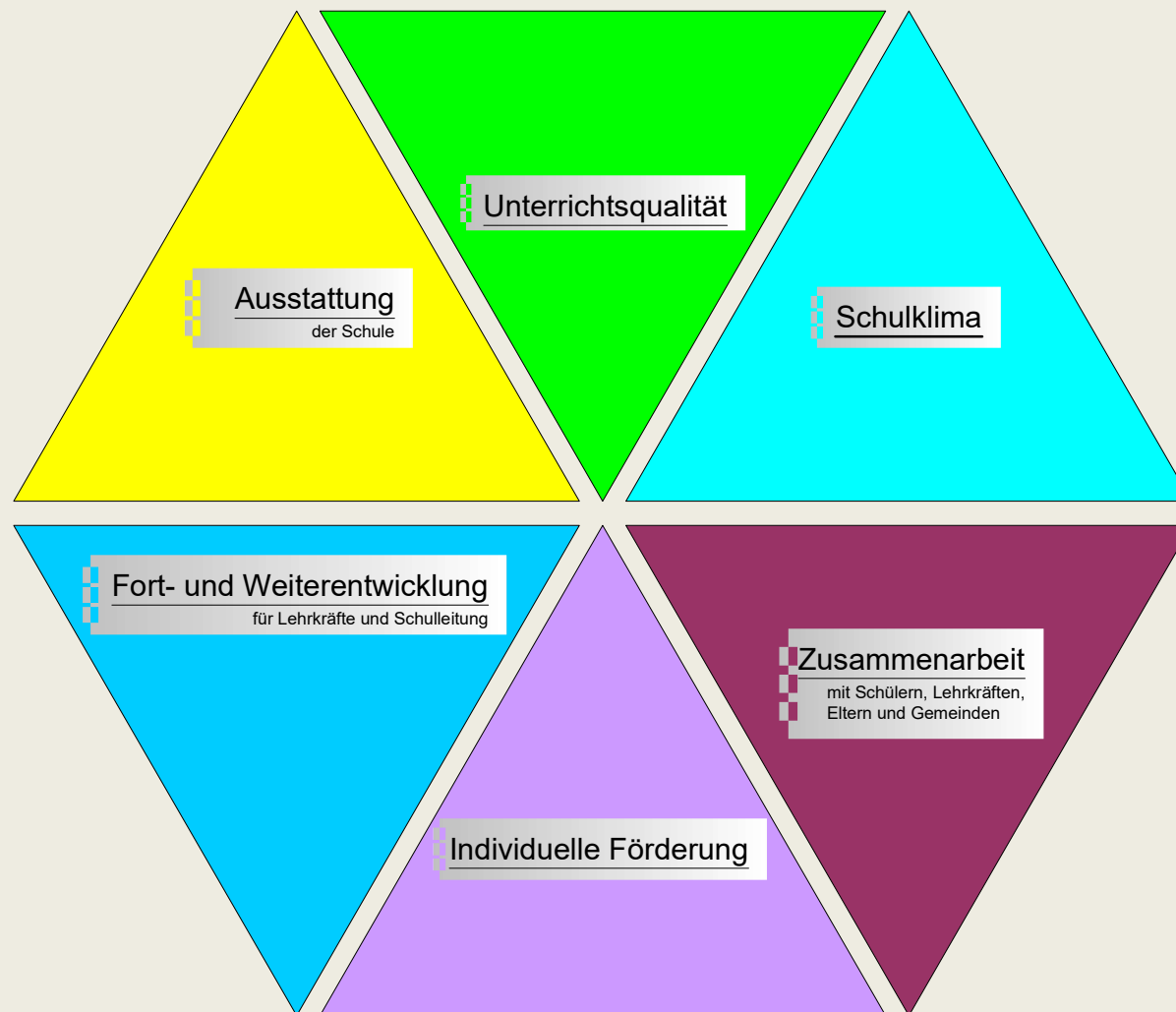
- Voraussetzung für die Aufnahme in eine berufsbildende mittlere Schule ist der erfolgreiche Abschluss der 8. Schulstufe. Zusätzlich zum erfolgreichen Abschluss der 8. Schulstufe setzt die Aufnahme in eine mindestens dreijährige berufsbildende mittlere Schule von Schülerinnen und Schülern der Mittelschule voraus, dass er oder sie gemäß dem Leistungsniveau „Standard AHS“ oder gemäß dem Leistungsniveau „Standard“ nicht schlechter als mit „Befriedigend“ beurteilt wurde. Aus jenen leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen, in denen diese Voraussetzungen nicht erfüllt werden, ist eine Aufnahmeprüfung abzulegen.
- Der Übertritt in eine Polytechnische Schule steht allen offen.

Fundierte Allgemeinbildung

Erleben von Gemeinschaft

Förderung individueller Begabung

QUALITÄTSMERKMALE



WESENTLICHE MERKMALE

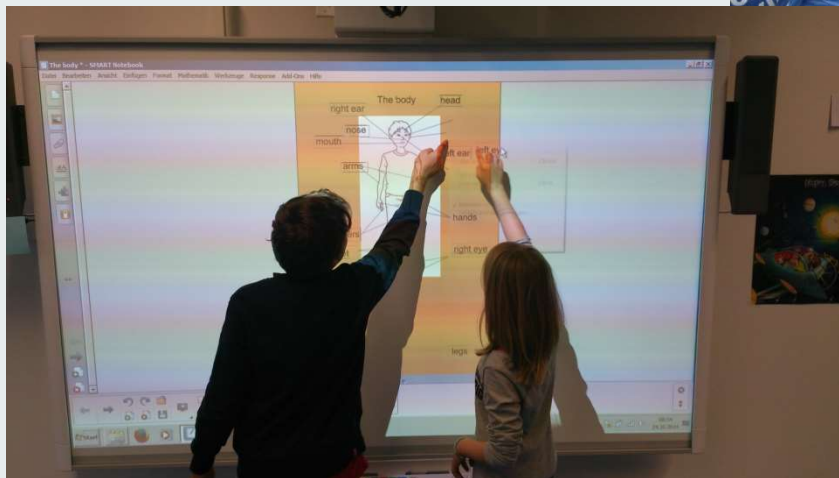


- Der Unterricht ist von hoher Schülerelbsttätigkeit geprägt.
- Im Unterricht werden moderne Arbeitsformen wie offenes Lernen, projektorientiertes Arbeiten, fächerübergreifendes Lernen, soziales Lernen und die neuen Medien eingesetzt.
- Unterrichtsgegenstände werden zu Doppelstunden geblockt, verwandte Gegenstände werden am Stundenplan hintereinander angesetzt.

NEUE LERNFORMEN, OFFENES LERNEN



IM TEAM ARBEITEN



PROJEKT - EUROPA



WISSEN SCHAFFEN



SCHWERPUNKTBEREICHE



Kreatives Gestalten

Kreative Mediengestaltung

Lebende Fremdsprache Italienisch

MULTIMEDIA



Im Multimediabereich werden die SchülerInnen mit sämtlichen Bereichen moderner Informationstechnologie bekannt gemacht:

- Foto- und Filmbearbeitung
- Video
- Webdesign
- Zusatzangebot

ECDL als Unverbindliche Übung
EPT als Unverbindliche Übung



ECDL = FREIWILLIGES ANGEBOT



- Kreatives Gestalten
- Zusatzangebot Elektronik
- In einem Kurssystem werden verschiedene Arbeitstechniken angeboten und Begabtengruppen geschaffen.
z.B. Produktgestaltung, Kunst u. Design
- Begabtenangebot
- Die Zusammenarbeit mit Künstlern der Region wird gesucht.

KREATIVES GESTALTEN



KREATIVES GESTALTEN



AUSZEICHNUNG



<https://nms-badvigaun.salzburg.at/>



KREATIVES GESTALTEN



KREATIVES GESTALTEN



ELEKTRONIK



- Italienisch wird als 2. Fremdsprache angeboten. (2 Wochenstunden)

BERUFSORIENTIERUNG



BERUFSORIENTIERUNG



STUDENTAFEL

Unterrichtsgegenstände	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl	4. Kl.	Gesamt
Religion	2	2	2	2	8
Deutsch	4	4	4	4	16
Englisch	4	4	4	3	15
Geschichte und Sozialkunde	0	2	2	1	5
Geografie und Wirtschaftskunde / BO	2	1	1 / 1	1	6
Mathematik	4	4	4	4	16
Geometrisch Zeichnen	0	0	1	1	2
Biologie und Umweltkunde	2	2	1	1	6
Chemie	0	0	0	2	2
Physik	1	1	1	1	4
Musikerziehung	2	2	1	1	6
Bildnerische Erziehung	2	2	1	1	6
Technisches und textiles Werken	2	2	2	2	8
Ernährung und Haushalt	0	0	0	1	1
Bewegung und Sport	4	3	3	3	13
Informatik	1	1	0	0	2

STUDENTENAFEL

Verbindliche Übung	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl	4. Kl.	Gesamt
Digitale Grundbildung integrativ	0,5	0,5	0,5	0,5	(2)
Schwerpunktfächer	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl	4. Kl.	Gesamt
Kreatives Gestalten Design Kreative Mediengestaltung Elektronik oder	0	0	2	2	5
Lebende Fremdsprache Italienisch English Conversation	0	0	2	2	5
Gesamtstundenanzahl	30	30	30	30	120

UNVERBINDLICHE ÜBUNGEN



- IKT Computerführerschein
- EPT Experimental Prototyping

heuer ausgesetzt:

- FB-SL Fußball / Schülerliga
- CHG Chorgesang
- SPM Spielmusik
- ECON English Conversation

HAUPTZIELE SIND WEITERHIN



- Vorbereitung auf die weiterführende Schule
- Vorbereitung für den Beruf
- Individuelle Förderung
- Förderung der Persönlichkeit

Der Entdeckung und individuellen Förderung von Begabungen einen möglichst breiten Raum zu geben, dafür steht die NMS Bad Vigaun!

SCHNUPPERTAG FÜR VS-SCHÜLERINNEN



Im Moment leider nicht möglich!

SCHNUPPERTAG FÜR VS-SCHÜLERINNEN



<http://www.nms-badvigaun.salzburg.at/aktuelles/421-die-volksschuelerinnen-besuchen-die-nms.html>



INTERESSEN FÖRDERN



FRÜHLINGSNACHT DER MUSIK

Chor, SAITENMUSIK



FRÜHLINGSNACHT DER MUSIK CHOR, BAND



FRÜHLINGSNACHT DER MUSIK THEATER, Bläser



IN BEWEGUNG KOMMEN



SPORT



SPORT VIELSEITIGKEITSWETTBEWERB



SPORT MACHEN



SPORT - KLETTERN



GEMEINSCHAFT SPÜREN



PROJEKTWOCHE - LONDON



KOCHEN



GESUNDE JAUSE



Die wichtigsten Partnerinnen und Partner im Erziehungsprozess sind die Eltern.

- **Gelingt die Zusammenarbeit mit ihnen, können Lernpotentiale der Schülerinnen und Schüler optimal angeregt werden.**
- **Dabei ist nicht gemeint, dass Eltern mit ihren Kindern am Nachmittag lernen. Gemeint ist das Interesse an der schulischen Lernkultur, das Mitwirken an Präsentationen, das Miteinander in der Umsetzung von gemeinsamen Erziehungszielen.**

Denn „es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“

(Afrikanische Weisheit)

FEEDBACK VON SCHÜLERINNEN



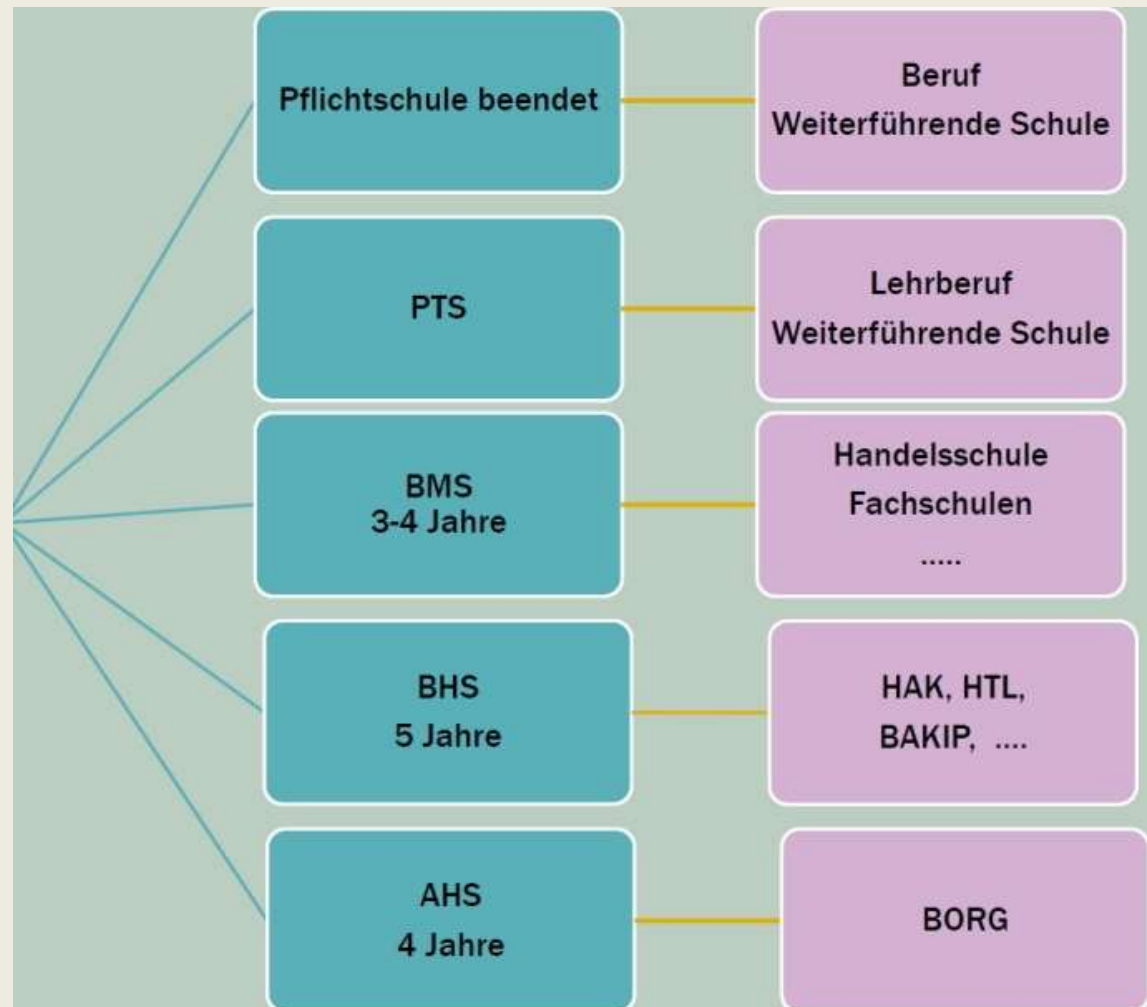
- **Ich gehe gerne in die Schule und mag auch die Lehrer.**
- **Ich finde die Schule im Gesamten ganz toll.**
- **Meine Schule ist ziemlich in Ordnung.**
- **Ich finde es gut, dass man die Schüler über ihre Gedanken zur Schule befragt. Dadurch könnte vielleicht sogar die eine oder andere Sache verbessert werden!**

FEEDBACK VON SCHÜLERINNEN



- **Unsere Schule ist wunderbar. Sie ist sehr stylisch und sehr modern. Mit allen Lehrern komme ich prima zurecht. Sie ist sehr sauber und ich möchte in keine andere Schule gehen als in unsere. Bei uns in der Schule gibt es ein reichliches Angebot an Freizeitaktivitäten und jegliches derart. Sie ist einfach nur wunderbar.**
- **Ich find, dass in unserer Schule sehr freundliche Lehrer unterrichten. Auch meine Mitschüler habe ich von Anfang an ins Herz geschlossen. Aus diesen Gründen und auch noch vielen weiteren könnte ich mir keinen besseren Ort für meine NMS-Zeit vorstellen. Leider bin ich schon in meinem letzten Jahr in der NMS, bestimmt werde ich oft an die tolle Schulzeit hier zurückdenken. Am liebsten möchte ich hier nicht mehr weg.**

... UND NACHHER



- *Wir verstehen uns als Leistungsschule mit einer breiten Palette an Bildungsangeboten.*
- *Bei uns stehen die Kinder im Zentrum des Unterrichtsgeschehens.*
- *Wir wollen, dass Schule Freude macht.*
- *Durch moderne Unterrichtsformen und ein modernes pädagogisches Konzept leiten wir die Schülerinnen und Schüler zur Selbständigkeit an.*
- *Wir halten sie an, ihr persönliches Leistungspotential auszuschöpfen, Wissen selbst zu erarbeiten und ihre Leistung richtig einzuschätzen.*

UNSER ZAUBERER





Wenn Sie sich für uns entscheiden,
werden Sie es nicht bereuen.
Ihrem Kind stehen nach der Mittelschule
alle schulischen und beruflichen
Wege offen.

Wir wünschen Ihrem Kind noch ein erfolgreiches letztes Arbeits-
und Lernsemester in der Volksschule, verbunden mit viel Freude
am täglichen Schulgeschehen!

MS Bad Vigaun
25.01.2021